

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Polenblut

**Nedbal, Oskar
Stein, Leo**

Leipzig, 1913

Bild III

[urn:nbn:de:bsz:31-83248](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83248)

Drittes Bild.

Nr. 12. Ensemble.

Freut euch, Bursche, freut euch, Mädels,
Heut ist hoher Feiertag;
Brummt euch morgen auch der Schädel,
Heute gibt's ein Saufgelag'!
Hej! Unser Herr soll leben!
Gott soll's geben! Gott soll's geben!
Hej! Und wir auch daneben
Jederzeit in Glück und Freud'!

Helena.

Hier, Gebieter, nimm die Erntekrone,
Gottes Segen stets dein Mühlen lohne;
Mög' in allen deinen Lebenslagen,
Was du sä'st, dir reiche Früchte tragen!

Bauern.

Hier, Gebieter, nimm die Erntekrone,
Gottes Segen stets dein Mühlen lohne;
Mög' in allen deinen Lebenslagen,
Was du sä'st, dir reiche Früchte tragen!

Bolo.

Hab' Dank, du liebe, gute Fee,
Du kleiner Schutzpatron,
Doch dir, nur dir allein, gesteh',
Gebührt der gold'ne Lohn!
Denn ohne dich und deine Treu'
Wär's mit dem Segen längst vorbei!
Du Zauberin, du Schutzgeist du
Gib's zu! Gib's zu! Gib's zu!

Helena.

Nicht eure Magd ist, Herr, zu loben,
Der Dank gebührt dem Herrn da oben,
Bei dem in innigem Gebet
Das Glück für Euch ich hab' erfleht!

Helena und die Kinder.

Herr, der du oben thronst,
Hör' unser Fleh'n,
Streu' aus dem Füllhorn aus
Glück und Wohlergeh'n!
Halt schirmend über uns
Deine starke Hand,
Schütze und segne
Unser Polenland.

Alle.

Herr, der du oben thronst,
Hör' unser Fleh'n,
Streu' aus dem Füllhorn aus
Glück und Wohlergeh'n!

Helena und Bolo.

Halt schirmend über uns
Deine güt'ge Hand!

Alle.

Schütze und segne du
Unser Polenland!
Amen! Amen! Amen!

Bauern.

Freu't euch, Bursche, freut euch Mädels,
Heut ist hoher Feiertag;
Brummt euch morgen auch der Schädel,
Heute gib't's ein Saufgelag'!
Hej! Unser Herr soll leben!
Gott soll's geben! Gott soll's geben!
Hej! Und wir auch daneben
Jederzeit in Glück und Freud'!

Nr. 13. Duett.
Helena und Popiel.

1.

Popiel.

Helena!

Helena!

Mir wird so schwül,
Und Sie sind kühl!

Helena!

Helena!

Ich bin doch ein Mann,
Den man lieben kann!
Kleines, blondes Täubchen,
Werde doch mein Weibchen.
Findest keinen zweiten
So gescheiten
Jungen Mann!

Helena.

Die Ehre,
Ich schwöre,
Ist kolossal!

Popiel.

Ganz kolossal!

Helena.

Doch ehrlich:
Gefährlich
Sind' ich Ihre Wahl!

Popiel.

Ich ideal!

Helena.

Denn Blondinen, sagt man,
Hab'n kein Herz, so klagt man.
Und bei Ihrer Schwüle
Meine Kühle,
Das wär' fatal!

Pöpiel.

Nein, nein, nein, nein,
Nein, nein, nein, nein.

Die süßen Blonden
Sind just mein Schwarm.
In ihrer Nähe
Wird mir so warm,
Die Pulse jagen,
Es rollt das Blut,
Ich werde wild vor Liebesgut!
Sind ihre Augen
Gar veilschenblau
Und hübsch gerundet
Ihr Körperbau,
Dann, meiner Seel, ich muß es eingesteh'n,
Pact mich der Teufel, und das Unglück ist gescheh'n!

2.

Pöpiel.

Helena,
Helena,
Du Goldige, du,
Kraubst mir die Ruh'!
Helena,
Helena,
Erbarme dich mein,
Nenne mich dein!
So ein Musterpäpärchen
Gibst's doch nur im Märchen.
Denn bei mir, mein Schätzchen,
Ist dein Plätzchen.
Schlag' doch ein!

Helena.

Herr Stürmer,
Herr Dränger,
Hübsch vorsichtig sein!

Popiel.

Fällt mir nicht ein!

Helena.

Manch Hitzkopf
Und Witzkopf,
Der fiel schon herein!

Popiel.

Seh' ich nicht ein!

Helena.

Und speziell bei Blonden
Braucht man scharfe Sonden.
Was als Glück Sie wännen
Und ersehnen,
Könn't bald Sie reu'n!

Popiel.

Nein, nein, nein, nein,
Nein, nein, nein, nein.

Beide.

Die süßen Blonden
Sind just mein (sein) Schwarm.
In ihrer Nähe
Wird mir (ihm) so warm.
Die Pulse jagen,
Es rollt das Blut,
Ich werde (und er wird) wild vor Liebesglut!
Sind ihre Augen
Gar veilchenblau
Und hübsch gerundet
Ihr Körperbau,
Dann, meiner Seel', ich (er) muß es eingesteh'n,
Pactt mich (ihn) der Teufel, und das Unglück ist
gescheh'n!

Mr. 14. Tanzszene.

Helena, Bolo, Wanda, vier Musikanten.

Helena.

Spielt auf, ihr Musikanten,
Zu lebensfrohem Tanz,
's gibt zwischen Herrn und Bauern
Heut keinerlei Distanz!
Laßt eure Geigen singen
In süßem Walzertakt,
Heut tanzt der Herr des Hauses
Mit seiner niedern Magd!

Wanda.

Wie sie ihn lockt, der Teufel,
Nun hab' ich grad' genug;
Da gibt es keinen Zweifel:
Gefahr ist im Verzug!

Bolo.

O Buridan, du Weiser,
Gib einen guten Rat!
Wie man in solchen Sachen
Sich zu benehmen hat!

Wanda.

Du bist ein Cavalier
Und du gehörst zu mir.
Gleich und gleich, fein und fein
Müssen stets beisammen sein!
Mit mir, da dreht sich's fesch,
Mit mir, da dreht sich's fein,
Drum dreh' dich, dreh' dich, dreh' mit mir,
Mit mir nur ganz allein.

Helena.

Ihr seid ein Cavalier,
Doch heut' gehört Ihr mir,

Herr und Magd, grob und fein
Müssen heut beisammen sein!
Mit mir, da dreht sich's fesch,
Mit mir, da dreht sich's fein,
Drum dreht euch, dreht euch, dreht mit mir,
Mit mir nur ganz allein!

Bolo.

Eine Frau kann man ertragen,
Aber zwei! Aber zwei!
Eine Frau gibt Grund zu klagen,
Doch erst zwei!
Einer Frau kann man genügen,
Aber zwei'n! O Malheur!
Eine Frau kann man betrügen,
Aber zwei — das geht schwer!

Wanda.

Komm', tanz' mit mir!

Helena.

Kommt, tanzt mit mir!

Wanda.

Mit mir!

Helena.

Mit mir!

Beide.

Mit mir!

Alle drei.

Eine Frau kann man ertragen,
Aber zwei! Aber zwei!
Eine Frau gibt Grund zu klagen,
Doch erst zwei! Doch erst zwei!
Einer Frau kann man genügen,
Aber zwei'n! O Malheur!
Eine Frau kann man betrügen,
Aber zwei — das geht schwer!

Nr. 15. Finale.

Bauernburschen und Bauernmädel.

Freut euch, Burschen, freut euch, Mädel,
Heut ist hoher Feiertag;
Brummt euch morgen auch der Schädel,
Heute gibt's ein Saufgelag!
Heil Unser Herr soll leben!
Gott soll's geben! Gott soll's geben!
Heil Und wir auch daneben
Jederzeit in Glück und Freud'!

Bolo.

Nicht miteinander sollt ihr tanzen
Da, nehmt ein Beispiel euch an mir!
Der Bauernbursche tanze mit der Dame
Und mit der Bauernmaid der Cavalier!
Das schmeckt euch, gelt? Kann's etwas Schöneres
geben?

Ja, ging's nach mir,
Ich tanzt mit dieser hier
Durchs ganze Leben!
Immer, immer, immer zu,
Mit dir, du wildes Mädel du!
Ja, ja! Seht mich nur staunend an,
Den hochgebor'nen Edelmann!
Ihr werdet bald die parfümierten Nasen rümpfen,
Ihr werdet bald mich einen Renegaten schimpfen,
Ihr stoßt aus euren edlen Reih'n mich aus!
Ich aber mache mir gar nichts draus!
Gar nichts! Versteht ihr mich?

Gesellschaft.

Was hören wir?

Baremba, Popiel, Selena und Wanda.
Der große Augenblick ist gekommen!

Bolo.

Und wenn die ganze Welt mein Vorgeh'n tadelt —
Ich sag' euch: nicht Geburt, nur Arbeit adelt!
Und drum —

Alle.

Und drum?

Bolo.

Und drum —
Ist dieses Wesen meiner würdig!
Ist mir Marynia ebenbürtig!

Gesellschaft.

Marynia? Ah! Da steht die Welt nicht lang!

Baremba, Helena und Popiel.

Was tut man da? Gott, mir wird angst und bang!

Gesellschaft.

Bolo, ach, lieber Bolo, sei gescheit!
Nicht jede, die man liebt,
Wird gleich gefreit!
Mensch, denk' doch an deine Ahnen,
Sie drehen sich im Grabe um,
Drum sei nicht dumm!

Bolo.

Ein Spaß? Ihr könnt es gar nicht fassen,
Daß wir zwei zueinander passen?
Ein Schlachziz und ein Bauernmädel!

Popiel.

Ich find' es schrecklich!

Baremba.

Ich find's edel!

Wanda.

Hahahaha! Hahahaha!
Nein so ein Spaß war noch nicht da!

Bolo.

Was soll denn das?
Das Lachen ist nicht angemessen!

Wanda.

So ist noch niemand aufgefessen!
Ja, Bolo! Mensch, Idealist!
Ja, weißt du, wer Marynia ist?
Das simple Bauernmädchel hier?
Zarembas Tochter steht vor dir!

Bolo.

Za—rem—bas Tochter?

Alle.

Zarembas Tochter?

Bolo.

Du bist? Sie sind?

Helena.

Zarembas Kind!

Gesellschaft.

Was hören wir? Zarembas Kind?
Ach, lieber Bolo, du warst ja blind!

Zaremba.

Sag' ihm jetzt ein liebes Wort,
Und mein Lebenstraum ist erfüllt!

Popiel.

Lachen Sie ihm jetzt ins Gesicht,
Und Ihr Rachedurst ist gestillt!

Bolo.

Ja, sprich! Weshalb hast du's getan?

Wanda.

Ein raffiniert gebauter Plan,
Um sich das Männchen einzufangen,
Nach dem schon lange ihr Verlangen!
Nun habt ihr euch! Du bist entzückt,
Der schlaue Coup ist leicht geglückt!

Helena.

Das wär' ein lohnendes Beginnen
Für heiratslust'ge Tänzerinnen.
Zarembas Tochter braucht das nicht!

Zaremba und Popiel.

Nein, Gott sei Dank, das braucht sie nicht!

Helena.

Was ich getan,
Ich tat's, mir meines Weg's bewußt,
Aus Rachelust!

Alle.

Aus Rachelust?

Popiel.

Aus Rachelust!

Melodram.
